

Wir treffen uns an den genannten Terminen  
**jeweils um 18.00 Uhr**  
im

**St. Marien-Hospital Buer**  
**Besprechungsraum B4a - 1. OG**  
(Aufzug ist vorhanden)  
**Mühlenstraße 5-9**  
**45894 Gelsenkirchen**

**EINTRITT FREI**

**Werden Sie Mitglied der  
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.**

**Auskünfte erteilen:**

**Christa Kranefeld**  
Telefon: 0209 / 379 688

**Geschäftsstelle der Patientenliga  
Atemwegserkrankungen e.V.**  
Berliner Str. 84, 55276 Dienheim  
Tel.: 06133 / 35 43  
Fax: 06133 / 92 45 57  
Montag bis Donnerstag von 8.30 - 13.30 Uhr  
E-Mail:  
pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

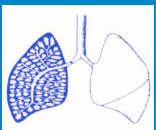
Schauen Sie auch auf unsere Homepage:  
**[www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de](http://www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de)**

Besuchen Sie unser Internet-Forum  
„Asthma“ und „COPD“

**Programm  
der Atemtherapiegruppe  
Gelsenkirchen**

**Selbsthilfe  
schafft  
Lebensqualität**

**Termine und Themen 2011**



**23.02.2011**

### **Sauerstofftherapie**

Referent: **Herr Dr. Markus Wittenberg**

Med. Klinik, St. Marien-Hospital, Buer

Viele Lungen- und Bronchialerkrankungen verursachen im Verlauf eine störende und bisweilen quälende Luftnot. Lebensqualität und soziale Kontakte werden außerordentlich beeinträchtigt. Oft ist ein Sauerstoffmangel die Ursache, weil die erkrankte Lunge nicht mehr genügend von diesem lebenswichtigen Gas aus der eingeatmeten Luft aufnehmen kann. In diesen Fällen ist eine zusätzliche Sauerstoffgabe erforderlich, um den gesamten Organismus ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen, die körperliche Belastbarkeit zu verbessern und Lebensfreude wiederzugewinnen.

Der Vortrag erklärt, wie die Sauerstoffaufnahme in der gesunden Lunge funktioniert und welche Gründe bei Lungen- und Bronchialerkrankungen zu einem Sauerstoffmangel führen. Zudem wird erläutert, wann und wie eine wissenschaftlich gesicherte Sauerstofftherapie durchgeführt wird.

**30.03.2011**

### **COPD und Lungenentzündung**

Referent: **Herr Dr. Erich Esch**

Marienhospital, Gelsenkirchen

Die Lungenentzündung (Pneumonie) ist die häufigste zum Tode führende Infektionskrankheit in den westlichen Industrieländern. In Deutschland werden jährlich etwa 800.000 Fälle registriert. 230.000 Patienten müssen im Krankenhaus behandelt werden. Bei sehr viele Patienten kommt es zu Infektionen in der Lunge? Welche Erreger treten besonders häufig auf? Wie erkennt der Arzt eine Lungenentzündung und wie wird sie behandelt?

Der Referent wird Ihnen alle diese Fragen beantworten und noch andere nützliche Hinweise zum Umgang mit Infektionen in der Lunge geben.

**25.05.2011**

### **Schlafapnoe**

Referent: **Herr Dr. Ulrich Peters**

St. Josef-Hospital, Gelsenkirchen

Wenn im Schlaf die Atmung aussetzt...oft für Sekunden, manchmal aber auch für (bis zu 2-3) Minuten und das

100 bis zu 500 mal pro Nacht!

Betroffen hiervon sind Menschen, die schnarchen. Dies sind etwa 10% der Männer ab 40 Jahren und 5% der Frauen. Nicht alle Schnarcher leiden unter Schlafapnoe! Ziemlich sicher aber die stark und unregelmäßig Schnarchenden!

Und: auch Nicht-Schnarcher können an der Schlafapnoe leiden!

**29.06.2011**

### **Lungensport**

Referent: **Herr Gereon Stuke**

medicos. AufSchalke

Reha GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen

Patienten mit Asthma bronchiale oder chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) leiden bei körperlicher Belastung häufig sehr schnell unter Atemnot; sie vermeiden daher jegliche sportliche Aktivitäten. Aber genau das Gegenteil ist richtig.

Sie werden darüber informiert, in welcher Weise und in welchem Umfang Sie sich regelmäßig, z.B. in eine Lungensportgruppe, belasten sollten, damit Sie in Ihrem Alltag - Treppensteigen, Spaziergehen, Wandern usw. - belastbarer werden. Lungensport hilft verlorene Lebensqualität zurückzugewinnen. Nur wer sich selbst bewegt, verhindert, dass seine Atemwegserkrankung ihn zum Stehen bringt.

**28.09.2011**

### **Medikamente und ihre Nebenwirkungen**

Referent: **Herr Dr. Michael Köhler**

Vorsitzender der Patientenliga

Atemwegserkrankungen e.V.

Patienten mit chronischen Atemwegserkrankungen müssen im Allgemeinen regelmäßig bestimmte Medikamente einnehmen. Wenn noch andere Krankheiten auftreten, z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, hoher Blutdruck, kommen - vorübergehend oder dauerhaft - weitere Medikamente dazu. Der Referent wird Ihnen erläutern, welche Neben- und Wechselwirkungen bei den verschiedenen Medikamenten auftreten können und worauf bei der Therapie zu achten ist.

**19.10.2011**

### **Moderne Asthmatherapie**

Referent: **Herr Dr. Guido Ern**

Pneumologe, Gelsenkirchen

Ein Asthma bronchiale wird in den meisten Fällen verursacht durch eine chronische Entzündung der Bronchialschleimhaut. Häufig spielen Allergene (Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben u.a.) eine ausschlaggebende Rolle, aber auch Körperanstrengung kann ein Asthma auslösen.

Die Folge dieser Erkrankung ist eine anfallsartige Atemnot, die häufig während der Nacht auftritt. Ein schwerer Asthmaanfall bedarf stets einer intensiven qualifizierten Behandlung.

Der Referent wird Ihnen erläutern, wie ein Asthma anstehen kann, wie es diagnostiziert wird und wie das Ziel der Therapie, nämlich weitgehende Symptommfreiheit, erreicht werden kann.

**30.11.2011**

### **Therapie bei COPD**

Referent: **Herr Dr. Burkhard Patzke**

Pneumologe, Gelsenkirchen

Die chronisch obstruktive (einengende) Bronchitis mit oder ohne Lungenemphysem, die sogenannte COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease), gehört in Deutschland zu den Volkskrankheiten. Hauptursache ist das Rauchen. Betroffen sind in zunehmendem Maße auch Frauen mittleren Alters. Die COPD ist nicht heilbar. Neben den Medikamenten spielen nichtmedikamentöse Maßnahmen, insbesondere Atemtherapie und Lungensport, eine wichtige Rolle bei der Behandlung.

Der Referent wird Sie über Ursachen, Diagnose und Therapie der COPD informieren.

**7.12.2011**

### **Mitgliederversammlung**